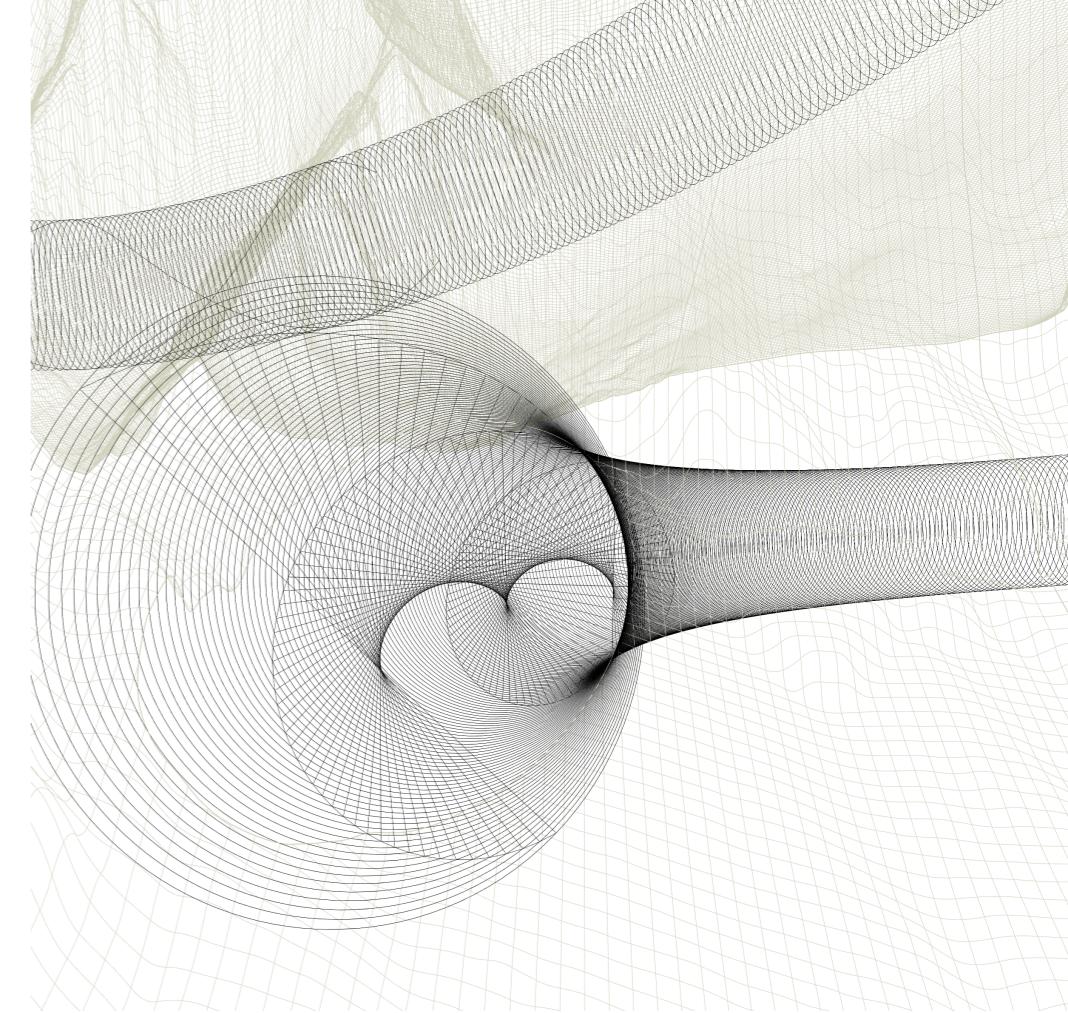
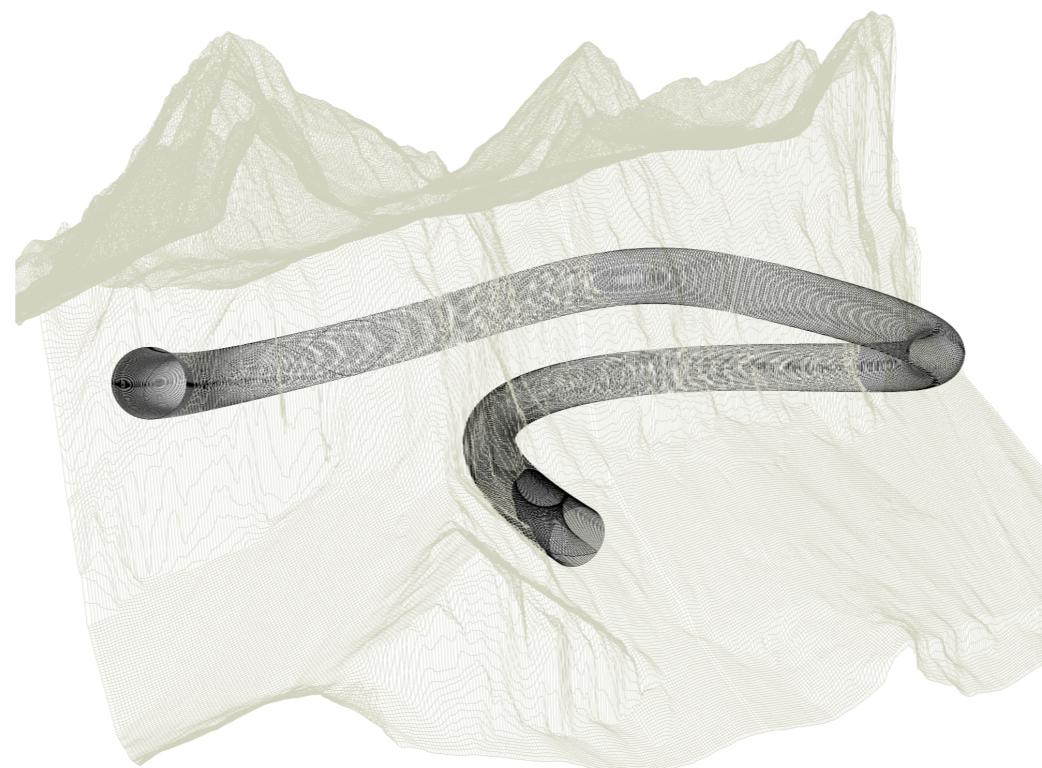


Rosalind Franklin

Als Projekt erzeuge ich einen DNA-Strang, der sich drehend durch den Dachstein „frisst“ oder bohrt



Ähnlich wie bei der UNO Augabe wird eine Leitlinie erzeugt, die unterteilt wird und an deren Unterteilungen Kreise gebildet werden. Entlang dieser Kreise „sind“ sich zwei weitere Linien, die verbunden werden. Wird eine gewisse Länge überschritten, wird der älteste Teil gelöscht, um die Illusion einer Bewegung zu erzeugen. Ein wenig hinter dem Strang werden Kreise gebildet, die einen Tunnel, der bestehen bleibt, formen.

Rosalind Elsie Franklin (geboren am 25. Juli 1920 in London; gestorben am 16. April 1958 ebenda) war eine britische Biochemikerin. Franklin war Spezialistin für die Röntgenstrukturanalyse kristallisierter Makromoleküle. Ihre Grundlagenforschung war zentral für das Verständnis der Molekularstruktur von Ribonukleinsäure, Viren und Graphit. Ihr wichtigstes Forschungsergebnis war die mathematische Analyse ihrer Röntgenbeugungsdiagramme der Desoxyribonukleinsäure; sie war Voraussetzung zur Aufklärung der Doppelhelixstruktur der DNA.